

Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
smekul.sachsen.de*

17.09.2024

Landeshochwasserzentrum Sachsen informiert zur aktuellen Lage

Elbe steigt nur noch langsam – Entspannung an Lausitzer Neiße

Meteorologische Situation

Von Montag- bis Dienstagmittag sind in Westsachsen und im Erzgebirge zwischen zehn und 27 Liter Niederschlag pro Quadratmeter gefallen. In Ost- und Nordsachsen fielen meist weniger als zehn Liter pro Quadratmeter. In Tschechien im Einzugsgebiet der Elbe fielen gebietsweise zehn bis 20 Liter pro Quadratmeter, im Einzugsgebiet der Moldau verbreitet zehn bis 40 Liter pro Quadratmeter in den letzten 24 Stunden. Heute werden keine nennenswerten Niederschläge erwartet.

Hydrologische Situation

Lausitzer Neiße, Spree, Schwarze Elster, Nebenflüsse obere Elbe:

Mit Ausnahme des Elbestroms entspannt sich in den sächsischen Fließgewässern die Abflusssituation langsam und es werden rückläufige Wasserstände beobachtet. Infolge ausbleibender Niederschläge in den kommenden Tagen wird die Wasserführung überall weiter zurückgehen.

In den Flussgebieten der Lausitzer Neiße und der Schwarzen Elster sind an den Pegeln der Unterläufe noch folgende Richtwertüberschreitungen zu beobachten. Lausitzer Neiße an den Pegeln Görlitz und Podrosche 3: Richtwert der Alarmstufe 1 und Schwarze Elster am Pegel Neuwiese: Richtwert der Alarmstufe 2.

Elbestrom:

Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und Moldau werden meist nur noch langsam steigende bis gleichbleibende Wasserstände aktuell beobachtet.

Die Wasserführung in der sächsischen Elbe steigt weiterhin an. Der Wasserstand am Pegel Schöna bewegt sich aktuell im Bereich der Alarmstufe

Hausanschrift:
**Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie**
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

3 (600 cm). Am Pegel Dresden befindet sich der Wasserstand noch knapp unter dem Richtwert der Alarmstufe 3 (600 cm). Das Überschreiten des Richtwertes der Alarmstufe 3 (600 cm) wird in der Nacht zum Mittwoch (18.9.) erwartet. Am Pegel Riesa wird der Wasserstand sich heute weiter im Bereich der Alarmstufe 2 (600 bis 680 cm) bewegen. Am Pegel Torgau wurde heute gegen 3 Uhr der Richtwert der Alarmstufe 1 (580 cm) überschritten.

Die Wasserstände an den Pegeln steigen in den nächsten Tagen weiter leicht an. Dabei werden die Richtwerte der Alarmstufe 4 an keinem sächsischen Elbepegel erreicht. Ein sehr langgestreckter Hochwasserscheitel wird in Schöna und in Dresden ab Mittwoch, (18.9.) erwartet. Am Pegel Schöna steigt der Wasserstand noch etwas über den Richtwert der Alarmstufe 3 (600 cm) an. In Dresden wird der Richtwert der Alarmstufe 3 (600 cm) nur geringfügig überschritten. Am Pegel Riesa wird mit einem Anstieg bis mindestens Donnerstag (19.9.) gerechnet. Dabei kann der Richtwert der Alarmstufe 3 (680 cm) knapp überschritten werden. Am Pegel Torgau werden sich die Wasserstände bis zum Freitag (20.9.) etwas über dem Richtwert der Alarmstufe 1 (580 cm) bewegen.

Links:

[Aktuelle Informationen des Landeshochwasserzentrums](#)

[Was die Alarmstufen bedeuten](#)

[Hochwasser - was ist zu tun?](#)